

NeWiP

Neue Wege der informationsgeführten Produktion

Im Forschungsprojekt NeWiP werden in verschiedenen Anwendungsszenarien Lösungen zur Integration von Industrie-4.0-Technologien in bestehende Wertschöpfungsketten bei produzierenden Unternehmen erarbeitet. Dazu werden Schwachstellen bestehender Wertschöpfungsketten identifiziert und praxistaugliche digitale Technologien und Services entwickelt. Sie sollen z.B. in Form von smarten Eingabegeräten und Assistenzsystemen zur Verfügung stehen. Lösungen für die Bewertung der wirtschaftlichen Chancen und Risiken von cyber-physischen Produktionssystemen sowie Umsetzungsempfehlungen ergänzen die Forschungsarbeiten.

www.newip-projekt.de

Fördergeber

BMBF

Laufzeit

01/16–12/18

Kontakt

ZeMA – Zentrum für Mechatronik und Automatisierungstechnik gemeinnützige GmbH, Saarbrücken

Christoph Speicher

Tel.: +49 681 85787-535

E-Mail: christoph.speicher@zema.de

Themen

Kategorie 1: Engineering

- Entwicklungs- und Migrationskonzepte

Kategorie 2: Produktion

- Produktionsplanung und -steuerung (PPS)

Kategorie 4: Mensch und Arbeit

- Assistenzsysteme

Kategorie 6: Rahmenbedingungen

- Implementierungsempfehlungen für Unternehmen

Projektpartner

- Imperial-Werke oHG – ein Unternehmen der Miele Gruppe, Bünde
- Verband der Metall- und Elektroindustrie des Saarlandes e.V. (ME Saar), Saarbrücken
- Woll Maschinenbau GmbH, Saarbrücken
- XENON Automatisierungstechnik GmbH, Dresden
- XETICS GmbH, Stuttgart
- ZeMA – Zentrum für Mechatronik und Automatisierungstechnik gemeinnützige GmbH, Saarbrücken
- ZF Friedrichshafen AG, Saarbrücken

Demoanwendung

- Sondermaschinenbau, Anlagenbau, Produktion Weißware und Automotive